



Nächste Schritte für die Weiterbildung aus der Perspektive eines Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. Jost Steinhäuser

Berlin

8. November 2023

- 15 Jahre Weiterbildungsforschung
- Ehemaliger (stellvertretender) Sprecher der Sektion Weiterbildung der DEGAM
- Verantwortlich für das KWA.SH



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK
STIFTUNGSUNIVERSITÄT
SEIT 2015



Ärztekammer
Schleswig-Holstein



**Kompetenzzentrum
Weiterbildung Allgemeinmedizin
Schleswig-Holstein (KWA.SH)**

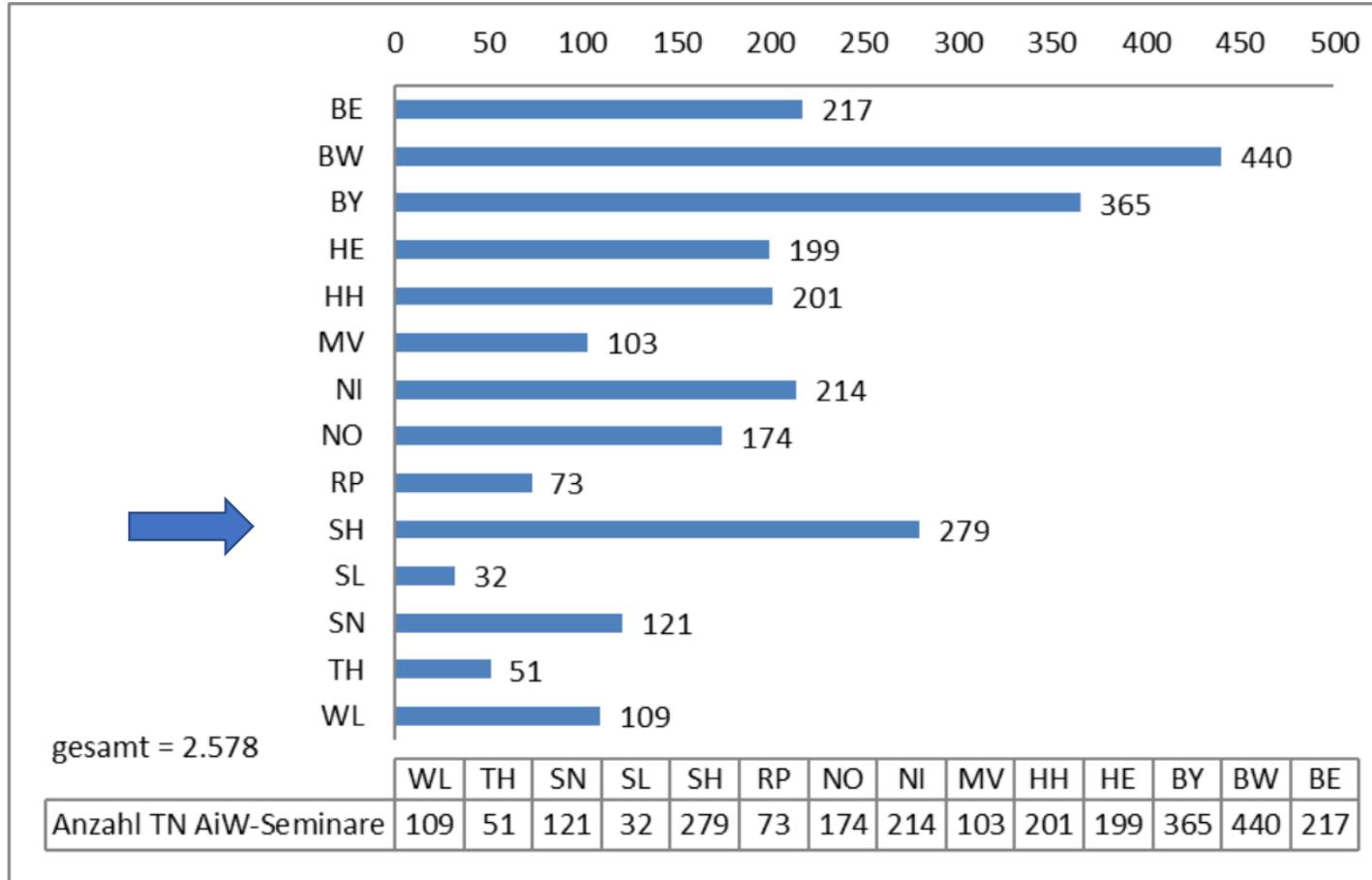


„Verbesserung der Qualität und Effizienz der Weiterbildung“

1. Vier ganztägige „Schulungstage“ pro Jahr
2. Train-the-Trainer-Fortbildungsprogramme für Weiterbilder
3. Mentoringprogramme für ÄiW (Gruppenmentoring / Einzelmentoring)
4. Didaktik-Kurs für Dozierende
5. Unterstützung von Weiterbildungsverbänden



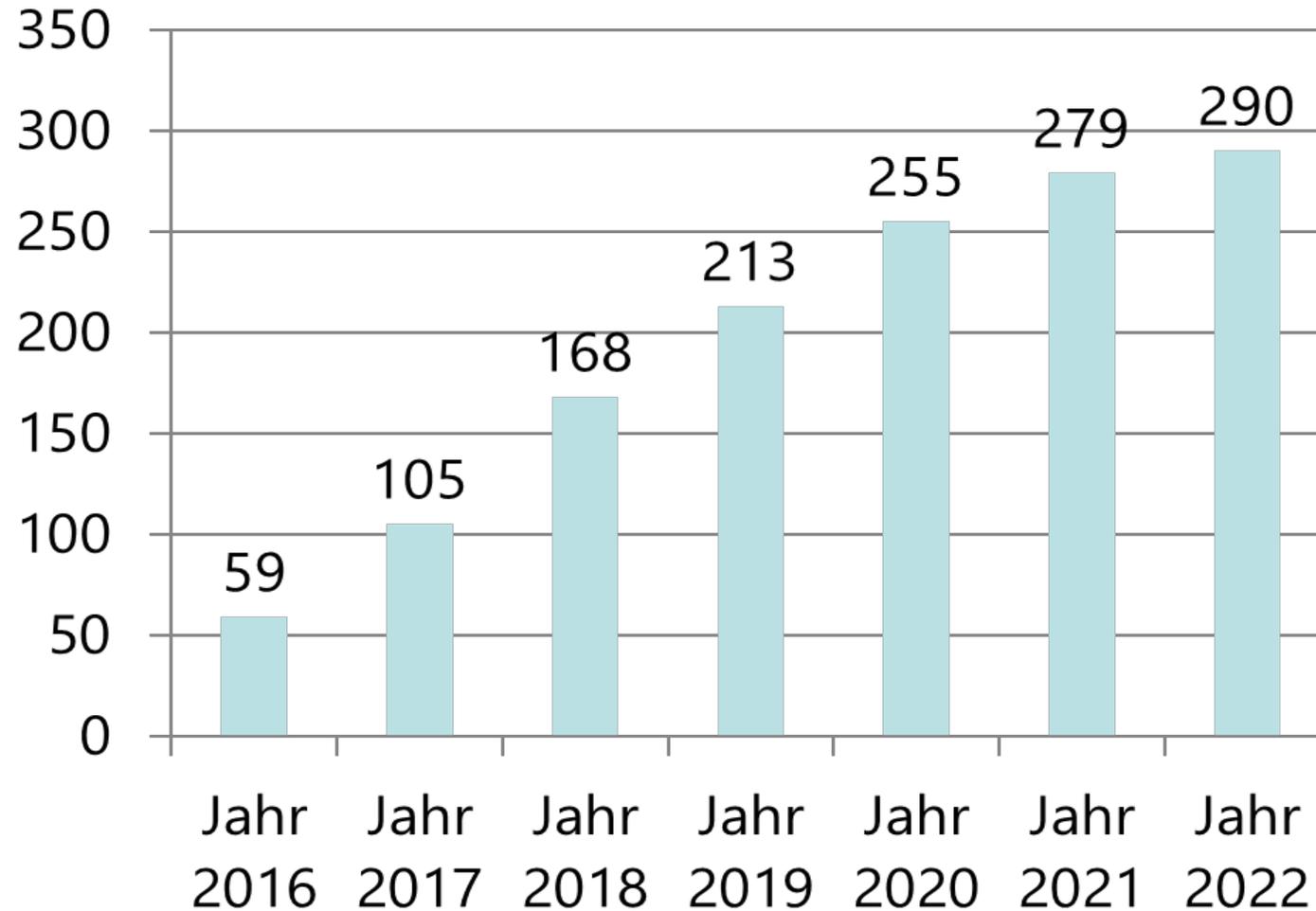
Anzahl der Teilnehmenden an AiW-Seminaren



WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG GEMÄSS § 75A SGB V
EVALUATIONSBERICHT 2021



Anzahl teilnehmender ÄiW in SH

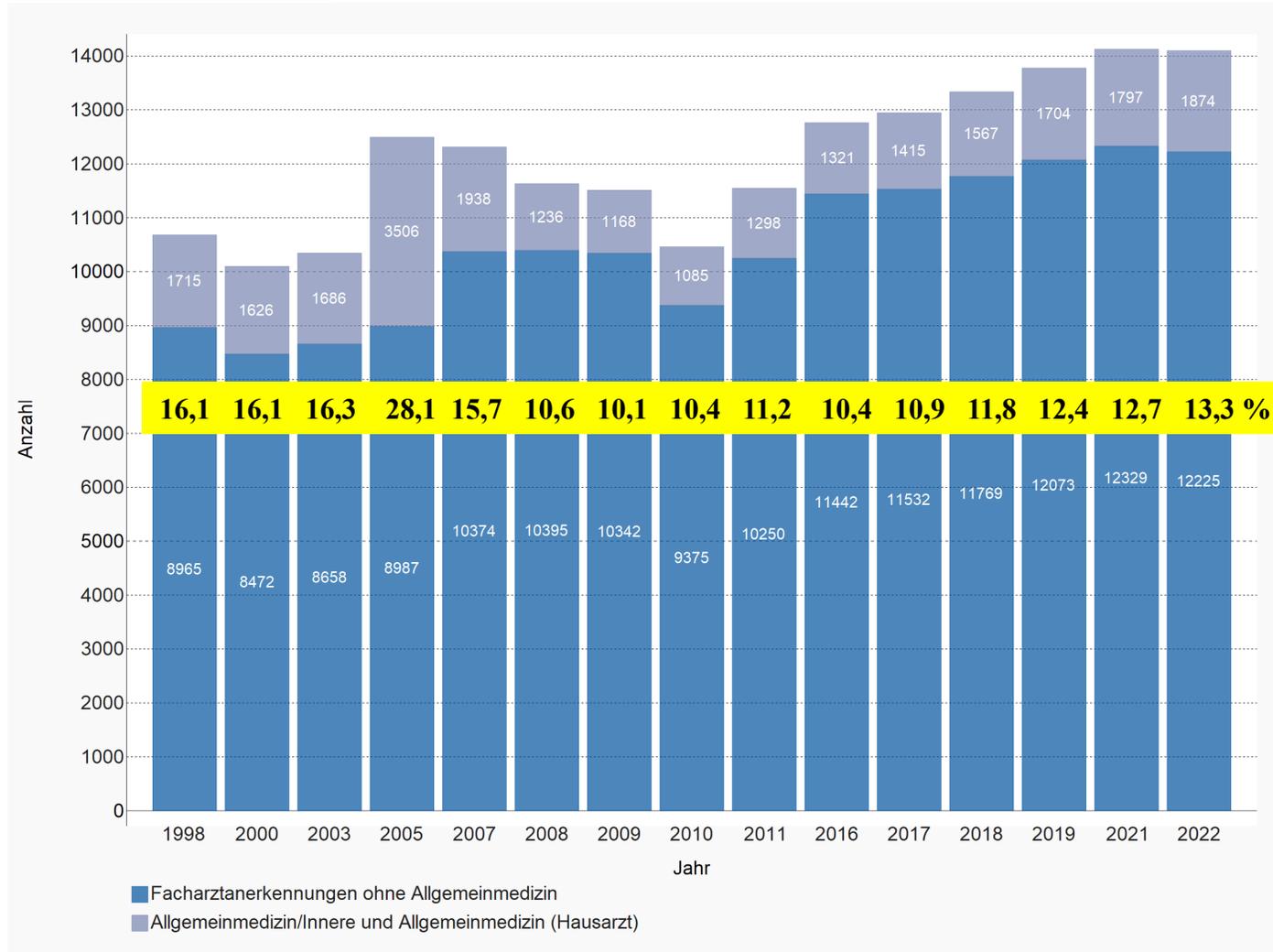


Evaluation der Schulungstage

2022	10. Feb	17. Feb	31. Mrz	21. Apr	29. Sep	03. Nov	24. Nov	08. Dez
Note	1,48	1,27	1,7	1,21	1,46	1,5	1,76	1,3
Rücklauf	47%	31%	61%	50%	42%	44%	44%	47%

2023	26. Jan	16. Feb	27. Apr	04. Mai	07. Sept.	14. Sept.
Note	1,41	1,53	1,38	1,81	1,33	1,82
Rücklauf	38%	45%	36%	43%	40%	37%

FA-Anerkennungen / Entwicklung



AiW in der Förderung

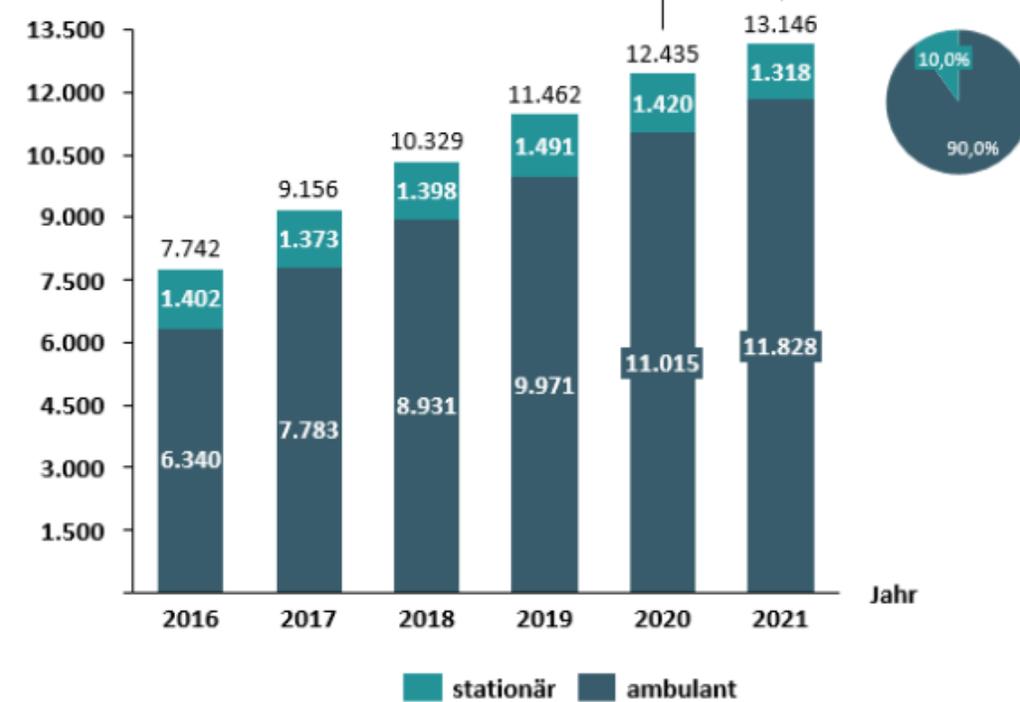
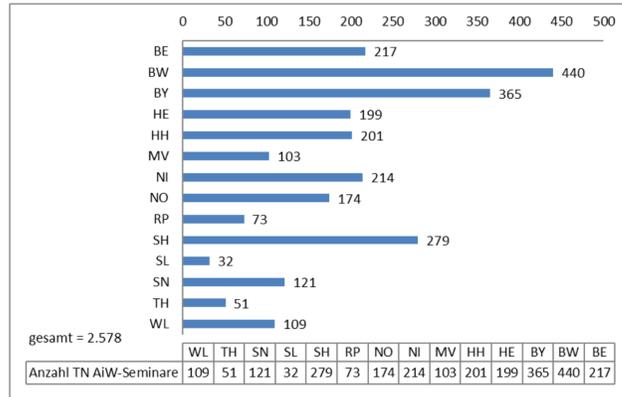
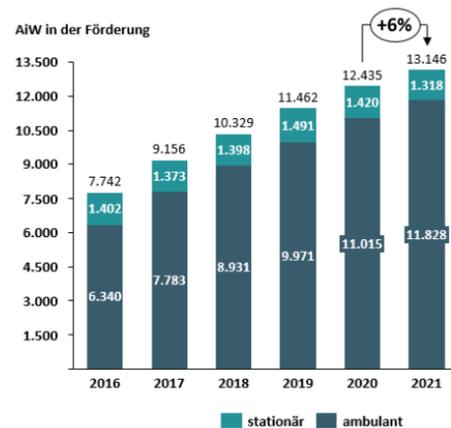


Abbildung 16: Anzahl ÄiW ambulant u. stationär, Anteile 2021

Nächste Schritte?



- Rund 2.600 teilnehmende ÄiW
- Rund 600 teilnehmende Weiterbilder und Weiterbilderinnen an Train-the-Trainer-Fortbildungen



...weiter so!

https://www.kbv.de/media/sp/Weiterbildungsfoerderung_Evaluationsbericht_2021.pdf



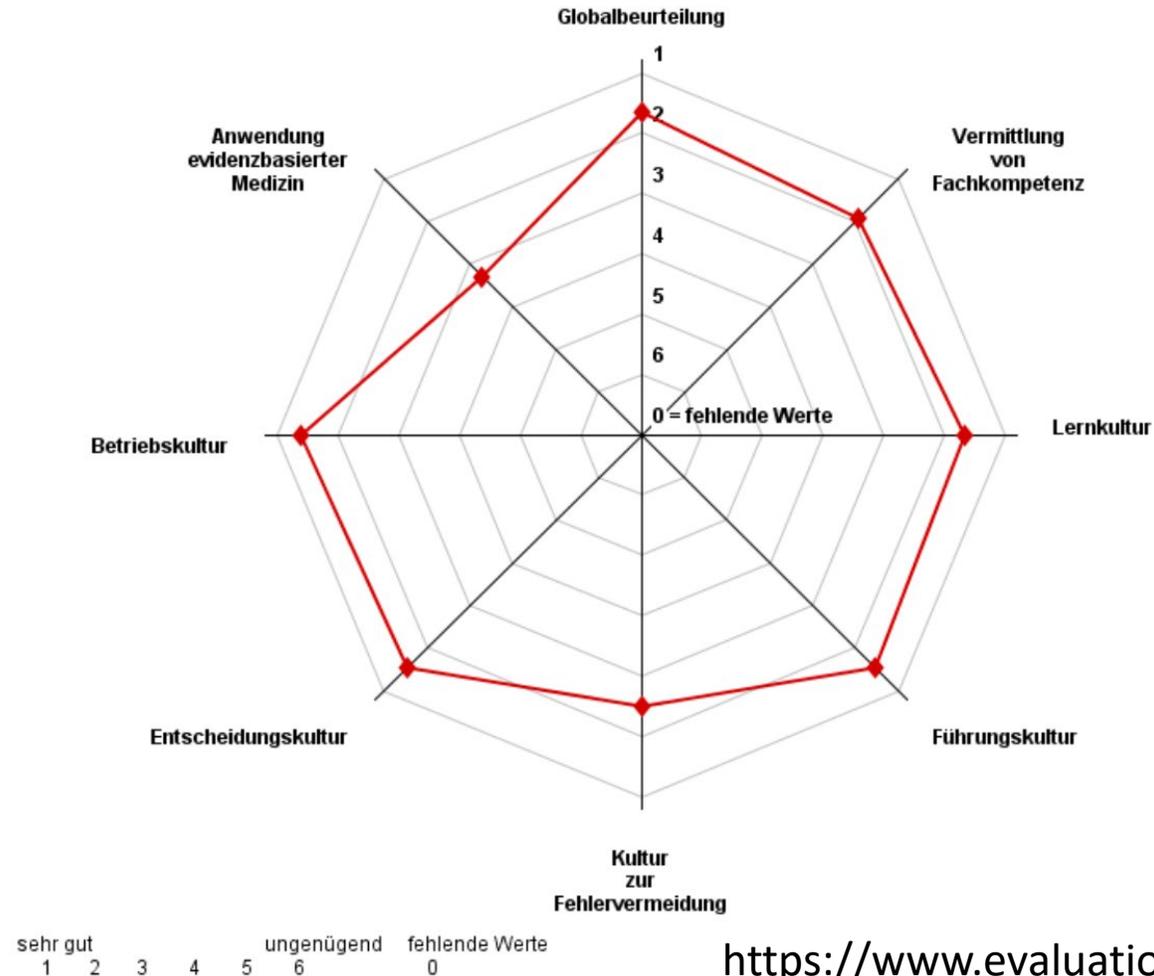
Nächste Schritte für die Weiterbildung: persönliche Perspektive

Evaluation der Weiterbildung in Deutschland 2009 Vergleich für Landes- und Bundesebene



Die Situation 2009

◆ ambulant FA Allgemeinmedizin , Deutschland (N=511)



<https://www.evaluation-weiterbildung.de//ergebnisse-2009.html>

Die Situation 2009

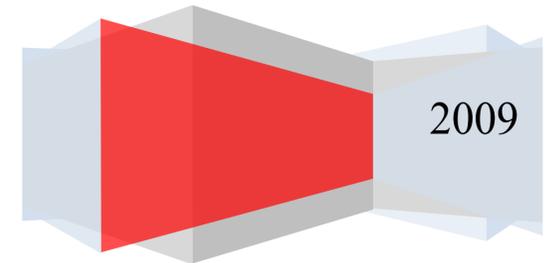
Schritte, wie die Weiterbildung optimiert werden könnte:

Durch AM selbst erstelltes Curriculum	-
TTT (Medizindidaktische Angebote für WBB)	-
Weiterbündungsverbund (Rotationen)	-
...	...

Speciality Training for General Practice in Germany

A Report by a Panel of Invited International Experts.

Commissioned by the German College of General Practitioners and Family Physicians (DEGAM)



https://www.degam.de/files/inhalt/Sektionen_und_Arbeitsgruppen/Sektion_Weiterbildung/Report%20German%20GP%20VOcl%20Training%20Commission%20July%20final-amalgamated%20not%20confidential.pdf

Kompetenzbasiertes Curriculum Allgemeinmedizin

3. Version Stand: 10. September 2021

Steinhäuser J. Inhaltliche Verbesserung weiterbildungsbegleitender Lerngruppen durch Daten des CONTENT-Projektes In: Versorgungsforschung in der Hausarztpraxis.

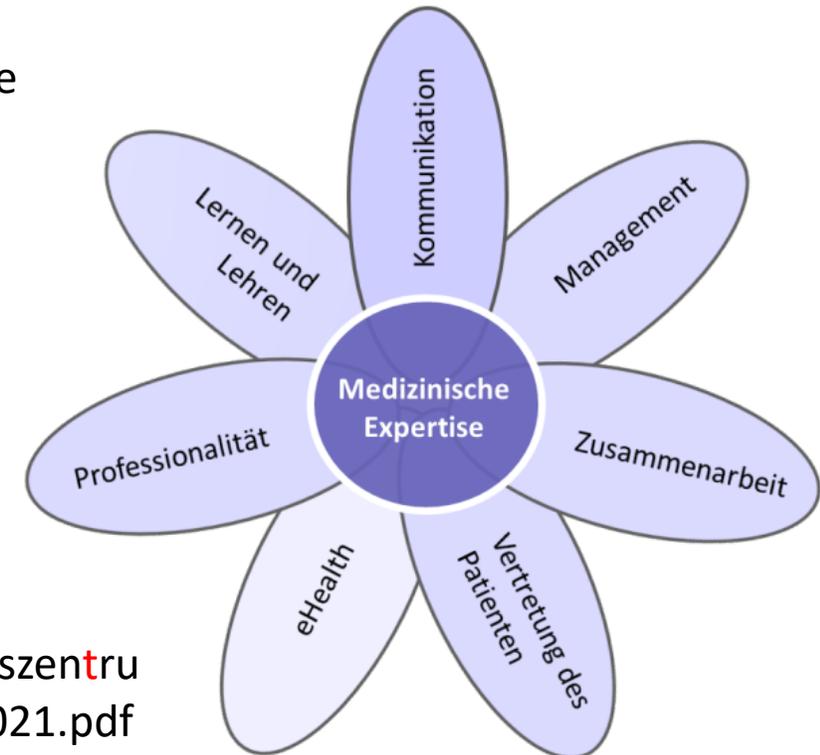
Urban & Vogel, München 2010

Steinhäuser J, et al. Competence-based curriculum development for general practice in Germany: a stepwise peer-based approach instead of reinventing the wheel.

BMC Res Notes. 2013

Flum E, et al. Weiterentwicklung des Kompetenzbasierten Curriculums

Allgemeinmedizin: Ergebnisse aus dem Praxistest. Z Allg Med 2015



https://www.uksh.de/uksh_media/Dateien_Kliniken_Institute/L%C3%BCbeck+Campuszentrum/Allgemeinmedizin_HL/Dokumente/Kompetenzbasiertes_Curriculum_DEGAM_092021.pdf

Train-the-Trainer (TTT)

Annan N, et al. Wie könnte ein Train the Trainer Programm aussehen? – Eine Internet-Recherche. Z Allg Med 2010

Joos S, et al. Perspektiven und Erfahrungen weiterbildungsbefugter Ärzte für

Allgemeinmedizin – eine Umfrage in Baden-Württemberg Z Evid Fortbild Qual Gesundheitswes. 2011

Steinhäuser J, et al. Train the Trainer für weiterbildungsbefugte Allgemeinärzte – ein Bericht über die Pilotveranstaltung im Rahmen des Programms Verbundweiterbildung plus. GMS Z Med Ausbild. 2012

Ledig T, et al. Fünf Jahre Train-the-Trainer-Kurs für weiterbildungsbefugte Hausärzte - qualitativ-quantitative Analyse der Begleitevaluation. Z Evid Fortbild Qual Gesundheitswes. 2016

Kommunikation

Hammersen F, et al. MAAS-Global-D: Instrument zur Messung und Schulung kommunikativer sowie medizinischer Kompetenzen. Z Allg Med 2016

Stamer T, et al. Vom summativen MAAS-Global zum formativen MAAS 2.0 – ein Werkstattbericht. GMS J Med Educ; 2023



Bild: J. Steinhäuser

Schulungstage

Steinhäuser J, et al. FORUM Weiterbildung - gegen Zufall und Beliebigkeit - Beitrag zur Entwicklung einer die Weiterbildung begleitende Gruppe. Z Allg Med 2008

Flum E, et al. Verbundweiterbildung(plus) Baden-Württemberg: Das Schulungsprogramm der Verbundweiterbildung plus Baden-Württemberg: Entwicklung und Implikationen für die Implementierung von Verbundweiterbildungsprogrammen in Deutschland. Z Evid Fortbild Qual Gesundheitswes. 2016

...

Mentoring

Broermann M, et al. Sinnvoll und vom Nachwuchs erwünscht: Mentoring in der Weiterbildung Allgemeinmedizin. Z Allg Med 2014

Hoffmann M, et al. Mentoring in der Allgemeinmedizin: Beratungsbedarf von Ärzten in Weiterbildung. Z Evid Fortbild Qual Gesundheitswes. 2016

Eisele M, et al. Erfolgskriterien zur Evaluation der Mentoringprogramme der Kompetenzzentren Weiterbildung Allgemeinmedizin. Z Allg Med 2018

...

In der Schmitt J. Weiterbildung Allgemeinmedizin: Qualifizierung für die primärärztliche Versorgung. Schattauer 2000

Donner-Banzhoff N et al. Verbündweiterbildung zum Allgemeinarzt. Ein Leitfaden für die Planung, Einrichtung und Führung von Weiterbildungsbündverbüden. 2. Auflage DEGAM-Schriften Band 2, 2010

Steinhäuser J. Verbündweiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin - Indikator für das Selbstbewusstsein des Fachs? Der Allgemeinarzt 2021

Akkreditierung

Flum E, et al. Training Standards Statements of Family Medicine Postgraduate Training - A Review of Existing Documents Worldwide. PLoS One. 2016

Flum E, et al. Akkreditierung von Weiterbildungsbündverbüden: Entwicklung von Qualitätsindikatoren für die DEGAM-Verbündweiterbildung plus. Z Allg Med 2017



Ergebnisse der Weiterbildungsforschung

1. „Schulungstage“
2. Train-the-Trainer-Fortbildungsprogramme
3. Mentoring für ÄiW
4. Unterstützung von Weiterbildungsverbänden



Die Situation 2023

Durch AM selbst erstelltes Curriculum	+
TTT (Medizindidaktische Angebote für WBB)	+
...	+
Weiterbündungsverbund (Rotationen)	+ / -

„einem oder mehreren Ärzten in Weiterbildung (ÄiW) eine Abfolge von mehreren Fächern bzw. Abschnitten („Rotation“) angeboten wird, welche der Weiterbildung zum Allgemeinarzt dient. Der Wechsel zwischen den Fächern wird entweder durch übergreifende Verträge oder durch entsprechende Zusagen ermöglicht“

Donner-Banzhoff N et al. Verbundweiterbildung zum Allgemeinarzt. Ein Leitfaden für die Planung, Einrichtung und Führung von Weiterbildungsverbänden. 2. Auflage DEGAM-Schriften Band 2, 2010

2021: 220 aktive Weiterbildungsverbände mit Rotationsplänen

https://www.kbv.de/media/sp/Weiterbildungsfoerderung_Evaluationsbericht_2021.pdf



Inhaltliche Breite

Rang	Fach	Anteil in % (gerundet)
1	Innere Medizin	32
2	Orthopädie	26
3	Pädiatrie	14
4	Psychologie	9
5	Dermatologie	8
6	Chirurgie	7
7	Neurologie	6
8	Ophthalmologie	4
9	Gynäkologie	4
10	Urologie	4
11	HNO	3

Steinhäuser J. Inhaltliche Verbesserung weiterbildungsbegleitender Lerngruppen durch Daten des CONTENT-Projektes
In: Versorgungsforschung in der Hausarztpraxis. Urban & Vogel, München 2010

Praktizieren im ländlichen Raum?

Von 89 Prozeduren werden 25 häufiger im ländlichen Raum durchgeführt.

Steinhäuser J, et al. Prozeduren, die in der Allgemeinmedizin durchgeführt werden - eine Querschnittstudie. Gesundheitswesen 2016

Unterschiede in der Weiterbildung haben einen Einfluss auf die Region, in der praktiziert wird.

Strumann C, et al. Regionale Unterschiede zwischen Fachärztinnen und Fachärzten für Allgemeinmedizin und hausärztlich tätigen Internistinnen und Internisten in der hausärztlichen Versorgung. Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes; 2020

Das Fehlen einer strukturierten, breiten, zuverlässigen Vorbereitung für die Tätigkeit im ländlichen Raum schrecken ab! (Nicht das Fehlen eines Theater- oder Opernhauses)

Wilhelmi et al. What leads to the subjective perception of a 'rural area'? A qualitative study with undergraduate students and postgraduate trainees in Germany to tailor strategies against physician's shortage. Rural Remote Health 2018

Nächster Schritt: Projekt für 1-4 Regionen

Stationär: 12 Monate Innere Akutversorgung

Ambulant:

30 Monate AM (in zwei Praxen, um auch Varianten im Praxismanagement kennenzulernen)

Währenddessen: regelmäßiges Training in Chir., Päd. und Derma.

Ziel: Kleine Prozeduren sicher, selbständig beherrschen (um Warte- und Wegezeiten für Patienten zukünftig einzusparen)

18 Monate Rotationen* (Beispiel): 6M Chir., 6M Psych., 3M Gyn. + Wahlfach

*Ggf auch im KH

Ziel: Das zu erlernen, was der „Weiterbildung zum Allgemeinarzt dient“



Fazit nächste Schritte

Kompetenzzentren Weiterbildung Allgemeinmedizin leisten sehr wertvolle Arbeit

- Dieser „Kurs“ muss gehalten (und weiterhin ständig optimiert) werden
- Es bedarf eines Projekts, in denen zukünftige Allgemeinmediziner*innen spezifisch und strukturiert für die absehbaren Aufgaben im ländlichen Raum qualifiziert werden



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Prof. Dr. med. Jost Steinhäuser
Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck

Kontakt:
jost.steinhaeuser@uni-luebeck.de